

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 22 JUN 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P11311WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02750	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41J15/04		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et Al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  04.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  18.06.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Bridge, S  Tel. +49 89 2399-2837 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02750

---

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

### **V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-9<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-9<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2)– Neuheit, erfinderische Tätigkeit & gewerbliche Anwendbarkeit**

Der Begriff "Scharnier" des Anspruchs 1 wird als "Drehgelenk" verstanden (siehe Wahrig Deutsches Wörterbuch). In der Praxis bedeutet dies, daß es eine zylinderförmige Fläche geben muß, entlang derer die relative Drehbewegung stattfindet. Die entsprechende räumliche Abgrenzung bzw. Begrenzung des Begriffs "Scharnier" des Anspruchs 1 kann nicht geringer als diese zylinderförmige Fläche ausfallen. Eine derartige räumliche Abgrenzung wäre auch durch die Zeichnung des Ausführungsbeispiels der Anmeldung gestützt.

**Stand der Technik :**

GB-A-1 578 694 offenbart eine Papiereingabeklappe 12, die an der Achse 19 des Druckwiederlagers gelagert ist. Das Papier wird an der Oberseite des Druckwiederlagers vorbeigeführt.

JP-A-08 324 056 offenbart eine Papierausgabe von Druckerpapier vorbei am Ende einer Gehäuseklappe (13 in den Figuren, bzw. 12 in der Englischen Zusammenfassung) eines Druckers, wobei die Gehäuseklappe 13 mit einem Scharnier 14 um eine Achse 14 drehbar gelagert ist. Das Papier wird unterhalb des Scharniers 14 zwischen der Gehäuseklappe 13 und dem Gehäuse 11 aus dem Drucker herausgeführt.

US-A-5 388 923 : Zeichnungen 1 und 5 geben keinen Hinweis auf das Scharnier das die Gehäuseklappe 7 mit dem Gehäuse 1 verbindet. In Figuren 2 bis 4 scheint das Scharnier als Kunststoffbrücke realisiert zu sein. Die Gehäuseklappe 7 hat einen Schlitz 8 durch den das Papier aus dem Drucker geführt wird.

JP-A-10 138 589 offenbart eine Gehäuseklappe 32, die sich um eine Achse 124 dreht. Die Papierrolle ist an der Gehäuseklappe gelagert, wobei die Drehachse der Papierrolle mit der Achse 124 übereinstimmt. Das Papier wird durch eine Öffnung 98 an der Oberseite der Gehäuseklappe aus dem Drucker geführt.

US-A-5 931 407 offenbart eine Papierausgabe von Druckerpapier vorbei am Ende einer Gehäuseklappe 3 eines Druckers, wobei die Gehäuseklappe 3 mit einem Scharnier 5 um eine Achse 5 drehbar gelagert ist. Das Papier wird oberhalb des Scharniers 5 zwischen der Gehäuseklappe 3 und dem Gehäuse 4 aus dem Drucker herausgeführt.

**Problem :** Öffnung der Gehäuseklappe während des Druckens ermöglichen, ohne daß eine aufwendige Mechanik die Papierpfadlänge kompensieren muß.

**Lösung :** zumindest ein Mittelteil (5) des Scharniers (3) zumindest auf einer Breite (B) weist eine Druckpapierdurchführung (6) auf.

Der vorhandene Stand der Technik offenbart weder dieses Problem noch irgend einen Hinweis auf eine derartige Lösung.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 erfüllt die in Artikel 33(2)-33(4) PCT genannten Kriterien.

Die Unteransprüche 2-9 enthalten Weiterbildungen der Erfindung und sind daher durch den erfinderischen Gedanken des unabhängigen Anspruchs 1 getragen.

Die Unteransprüche 2-9 erfüllen auch die Anforderungen der Artikel 33(2) bis 33(4) PCT.